



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand November 2011

Zargenverfüllmörtel

940

Körnung 0-1,3 mm

Zusammensetzung:

KAISER Zargenverfüllmörtel 940 ist ein vollmineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 der Mörtelgruppe M 10 / NM III, auf der Basis von Kalk, Zement und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern. Chloridfrei - es sind keine korrosionsfördernde Inhaltsstoffe enthalten.

Eigenschaften:

Die speziell stabilisierte Rezeptierung ermöglicht eine sehr gute Pumpfähigkeit, hohe Standfestigkeit und geringes Schwinden. Kein Bluten durch angepasste Wasserrückhaltung. Die feine Oberkörnung und die geschmeidige Qualität begünstigen eine schonende Materialförderung mit allen handelsüblichen Feinputzmaschinen ohne starke Verschleißerscheinungen an Mischzone, Mischgerät oder Schneckenpumpe. KAISER Zargenverfüllmörtel 940 entspricht der Brandschutzklasse A1 nach DIN 4102 und ist somit nicht brennbar. Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.

Anwendungsbereich:

KAISER Zargenverfüllmörtel 940 eignet sich zur maschinellen oder manuellen kraft- und formschlüssigen Verfüllung von Stahlzargen im Alt- und Neubaubereich ohne zusätzliche Verschalungen oder Wurföffnungen. Der verbleibende Bereich zwischen Mauerwerk und Stahlzarge lässt sich im Gegensatz zu einer konventionellen Verfüllung von Hand mit Sand und Zement äußerst rationell und sauber mit enormem Zeitvorteil hohlraumfrei verschließen. Für Anwendungen im Innen- und Außenbereich geeignet. Des weiteren kann er zur Vermörtelung von Wanddurchbrüchen, Rohrschottungen, Brandschutzklappen und Brandschutztüren verwendet werden, soweit dies die Herstellervorgaben der entsprechenden Bauteile und die gesetzlichen Bestimmungen zulassen.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss so beschaffen sein, dass er einen dauerhaften Verbund zum Zargenverfüllmörtel gewährleistet. Alle Kontaktbereiche müssen sauber, dauerhaft tragfähig, trocken und frostfrei sein. Lose Mauerwerksteile, abrieselnde und hohlliegende Stellen, Schmutz, Staub, Schalöl oder sonstige filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Schwach saugende oder glatte Untergründe, wie z. B. Beton oder Ziegelklinker sind mit einer vertikal aufgekämmten Haftbrücke aus KAISER Zement-Haftputz 605 zu versehen. Stark saugende Untergründe vor dem Versetzen der Stahlzargen und gegebenenfalls vor dem Verfüllen entsprechend vornässen oder mit KAISER Sicherheitsgrundierung SG 15 grundieren. Untergrundvorbereitung unter Beachtung von DIN 18350. Gipsaltige Wandbaustoffe sind für die Verarbeitung von KAISER Zargenverfüllmörtel 940 nicht geeignet.

Verarbeitung:

Stahlzargen müssen fachgerecht montiert, ausgerichtet und gemäß den Herstellerangaben verankert sein. Sie sind so auszuspreizen, dass eventuelle Profildurchbiegungen beim Verfüllen sicher aufgefangen werden. Bei maschineller Verarbeitung mit einer Feinputzmaschine sollte vorzugsweise eine Zargen- oder Klebepistole mit elektrischer Steuerung (ohne Druckluft) eingesetzt werden. Die Verarbeitungszeit liegt - je nach Umgebungstemperatur und eingestellter Mörtelkonsistenz - bei ca. 30-45 min.. KAISER Zargenverfüllmörtel 940 ist abschnittsweise und wechselseitig unter leichtem Klopfen an die Zarge einzubringen. Verarbeitungskonsistenz des Mörtels so einstellen, dass er den Hohlraum zwischen Wand und Zarge sicher ausfüllt. Die Arbeitsweise ist den vorliegenden Baustellengegebenheiten anzupassen. Die Verfüllung muss zügig und in jedem Fall frisch in frisch erfolgen. Der aus der Fuge herausquellende Mörtel wird anschließend mit einer Kelle abgeschnitten und glattgestrichen. Abgenommenen Mörtel im Eimer sammeln und umgehend verarbeiten, da ansonsten die Quellwirkung des Materials verloren geht nicht mehr vorliegt. Während des Füllvorganges sowie nach Abschluss ist die Lage der Zarge und das Falzmaß über die ganze Höhe zu kontrollieren. Zur ersten Nachbehandlung des Mörtels sowie zur gleichzeitigen Reinigung der verschmutzten Zargenflanken hat sich die anschließende Reinigung mit Pinsel und Wasser bewährt. Die Entfernung der Aussteifungen, Verstrebungen, Montagekeile und Auflagerpodeste darf erst nach der Erhärtung des Mörtels erfolgen. Hierfür sind je nach Umgebungstemperatur und Mörtelkonsistenz ca. 24 - 48 Stunden erforderlich.

Besonders zu beachten:

Vor dem Putzauftrag muss KAISER Zargenverfüllmörtel 940 ausreichend ausgetrocknet und abgebunden sein, damit Schwindvorgänge infolge von Feuchteverlust und die damit einhergehenden Risiken einer Rissbildung sicher ausgeschlossen werden können. Erfahrungsgemäß ist hierbei von einer Standzeit von 3-4 Wochen auszugehen. Frisch versetzte Stahlzargen sind durch geeignete Maßnahmen vor mechanischer Beanspruchung, Erschütterung, hohen Temperaturen, Durchzug und vor Frosteinwirkung zu schützen. KAISER Zargenverfüllmörtel 940 nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Fremdstoffe anmischen. Nicht unter + 5° C oder über 30° C Luft- und Untergrundtemperatur

verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintreten kann. Bereits abbindendes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Werkzeuge und Geräte unverzüglich nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Bei maschineller Förderung und warmer Witterung sind Maschinenstandzeiten von mehr als 20 Minuten zwingend zu vermeiden. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der DIN 18350 - VOB/Teil C, DIN EN 998-2, DIN 18330, DIN 18360, DIN 18111 Teil 4 und DIN 4102 Teil 4+5. Ebenso empfehlen wir ausdrücklich die Vorgaben der Stahlzargenhersteller sowie ergänzend die Richtlinie für den Einbau von Stahlzargen vom Industrieverband Tore- Türen- Zargen zu beachten.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 260-280 ltr.
- * pro Sack à 35 kg ca. 9-10 ltr.. Richtwert.

Die genaue Wasserzugabe ist auf praxisgerechte Weise festzulegen. Diese ist abhängig von der Arbeitsweise, der Verarbeitungsmaschine, dem Zustand der Schneckenpumpe und den örtlichen Baustellengegebenheiten.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 750 ltr. Nassmörtel
- * pro Sack à 35 kg ca. 26 ltr.

Lieferung:

- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit neutralem Aufdruck
- * pro Palette 36 Sack à 35 kg = 1,260 to.

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa- Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 6 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Zargenverfüllmörtel 940 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werkslabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Zargenverfüllmörtel 940 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chloridfrei und Chromatarm gemäß TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, EN / DIN- Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.